**W. A. Mozart**

**„La finta giardiniera“ KV 196**

**Dramma giocoso in drei Akten**

Gesungen in italienischer Sprache,

Dialoge in der Muttersprache der jeweiligen Darsteller\*innen

**Vorstellungen**

Sonntag 11. April 2021, 15.00 Uhr Großer Saal ABPU

Sonntag 11. April 2021, 19.00 Uhr Großer Saal ABPU (Livestream)

Montag 12. April 2021, 15.00 Uhr Großer Saal ABPU

Montag 12. April 2021, 19.00 Uhr Großer Saal ABPU (Livestream)

**Besetzung**

Regie Peter Pawlik

Kostüme Anna Lienbacher

Bühne Projekt mit Studierenden der Abteilung Malerei und Grafik der Kunstuniversität Linz

(Klasse Profin Ursula Hübner)

Projektbetreuung Martin Bischof

Mitarbeit Sarah Mühlbacher, Elisabeth Süss,

Nadja Walch, Laura Weiss, Sabrina Wildbacher

Bühnenbild Katharina Biser

Vasenobjekte Dominik Erber, Lisa-Marie Wagner

Instumentalensemble der ABPU Linz

Dirigent Sigurd Hennemann

Podestá Seungmo Jeong / Raphael Trimmel

Sandrina, Gräfin Nicole Lubinger/ Ayse Yakut Somer

Graf Belfiore Domen Fajfar/ Georg Hartl

Arminda, Nichte des Podestá Victoria Liashkevich/ Ksenia Skorokhodova

Ritter Ramiro, Armindens Liebhaber Katerina Vasileiadou/ Zuzana Petrasova

Serpetta, Haushälterin Lenka Jombikova/ Yaqin Yuan

Nardo, Gärtner Masahiro Yamada/ Navid Taheri

**Orchester**

1.Violine Elisabeth Köstler (Konzertmeister),

Lukas Wolf, Lana Grcak, Johanna Wall

2.Violine Juan Sebastian Benavides, Milica Pajdic, Sara Simic, Andrea Santiago

Viola Raquel Cobo Álvarez, Bogdan Dobrić

Violoncello Verena Breitfuß, Juan Manuel Bermudez Obando

Kontrabass Caroline Renn

Oboe Lena Krempl, Barbara Kampenhuber

Horn Anja Reithmayr, Franziska Maier

Fagott Lidia Ariza Nogues

**Zum Inhalt**

"Nardo liebt Serpetta, Serpetta liebt Podesta, Podesta liebt Sandrina, Sandrina liebt Belfiore, der sie beinahe ermordet hat, Belfiore liebt wahrscheinlich nur sich selbst, Arminda liebt Belfiore, Ramiro liebt Arminda - eine komplette und extreme Verwirrung der Gefühle.

Was lag näher, als diese Verwirrung der Gefühle noch zu verstärken und alle Darsteller in ihrer jeweiligen Muttersprache sprechen zu lassen? Die Sprachverwirrung als Spiegelbild der heillosen Gefühlswelt..."

**Kooperation mit der Abteilung Malerei und Grafik der Kunstuniversität Linz**

Zum ersten Mal arbeitet das Institut für Gesang und Musiktheater der Bruckneruniversität mit der Abteilung Malerei und Grafik der Kunstuniversität Linz in Kooperation für die Bühnengestaltung dieser Produktion zusammen.

Die Klasse von Profin Ursula Hübner und ihrem Team unter der Projektleitung von Martin Bischof haben in Zusammenarbeit mit Regisseur Peter Pawlik ein Bühnenkonzept entworfen und realisiert, das diese Verwirrungen des Stücks unterstützt und widerspiegelt.